

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:	GFAW - Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH
Postanschrift:	Warsbergstraße 1
Postleitzahl:	99092
Ort:	Erfurt
NUTS:	Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)
Land:	Deutschland (DE)
Kontaktstelle(n):	GFAW: R 2 Arbeit, Integration und Unternehmertum
Telefon:	+49 361-22230
Fax:	+49 361-222310
E-Mail:	vergabe_vd@gfaw-thueringen.de
Hauptadresse:	http://www.gfaw-thueringen.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=196626>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt:

die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:

an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) Haupttätigkeit(en)

Wirtschaft und Finanzen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung

Bezeichnung des Auftrags:

Vergabe von Video- und Audiodolmetscherleistungen in einem offenen Verfahren

Referenznummer der Bekanntmachung:

Vergabe_VD1.0-7.2018

II.1.2) CPV-Code

Hauptteil:

Dolmetscherdienste (79540000)

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung

Die Vergabe von Video- u. Audiodolmetscherleistungen erfolgt in einem offenen Verfahren, ein einstufiges Verfahren, bei dem eine unbeschränkte Anzahl von Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufgefordert wird (§ 119 Abs. 3 GWB). Nach der Auftragsbekanntmachung können sich die interessierten Unternehmen die Vergabeunterlagen im Internet herunterladen. Während der Angebotsfristen werden Fragen zum Vergabeverfahren u. zu den Vergabeunterlagen beantwortet. Nach Ablauf der Angebotsfristen werden die eingereichten Angebote erstmalig geöffnet und dann nach einem vorgegebenen Schema geprüft und bewertet. Vor Zuschlagserteilung sind die unterlegenen Bieter laut § 134 GWB vom Auftraggeber über den Namen des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll, den frühestmöglichen Tag des Vertragsschlusses und die Gründe der Nichtberücksichtigung des Angebots zu informieren. Der Zuschlag darf dann erst nach Ablauf der gesetzlichen Frist von 10 (elektronisch, per Fax) bzw. 15 Tagen (per Post) erfolgen.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.:

1.428.571,43

Währung:

EUR Euro

II.1.6) Angaben zu den Losen

keine Aufteilung des Auftrags in Lose

II.2) Beschreibung

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code:

Thüringen (DEG0)

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Im Zuge der vermehrten Zuwanderung von Flüchtlingen und damit verbunden dem steigenden Anteil von ausländischen Mitbürgern leben auch in Thüringen vermehrt Menschen, bei denen aufgrund mangelnder Kenntnisse der deutschen Sprache nicht unerhebliche Kommunikationsschwierigkeiten bestehen. Zur Überwindung der Sprachbarrieren soll durch die Dienstleistung „Video- und Audiodolmetschen“ im Bedarfsfall auf schnelle und professionelle Weise die Kommunikation mit Thüringer Mitbürgern ohne ausreichende deutsche Sprachkenntnisse ermöglicht bzw. unterstützt werden. Dies ist insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Justiz, Asylwesen und Kommunen von großer Bedeutung.

Bei der Dienstleistung "Video- und Audiodolmetschen" handelt es sich um eine Dienstleistung, in deren Rahmen der Auftragnehmer zertifizierte Dolmetscher bereitstellt, die innerhalb bestimmter Reaktionszeiten über das Internet bzw. per Telefon Gespräche zwischen Nutzern und Gesprächspartnern im Wege des Konsekutivdolmetschens übersetzen.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.:

1.428.571,43

Währung:

EUR Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags oder der Rahmenvereinbarung

Beginn:

01.07.2018

Ende:

31.12.2019

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind nicht zulässig.

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen:

nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:

nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

- Im Falle einer Bietergemeinschaft sind die geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise gesondert vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise vorzulegen, jeweils in deutscher Sprache; ihnen obliegt der Nachweis der Gleichwertigkeit. Die Nachforderung von Nachweisen bleibt vorbehalten.
- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB
- Eigenerklärung, dass in den Finanz-Sanktionslisten der EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) Nr. 881/2002, (EG) Nr. 753/2011 sowie (EG) Nr. 2580/2001 (www.finanz-Sanktionsliste.de/fisalis/jsp/index.jsf) keine Eintragung vorliegt
- Vorlage einer Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt im Original oder in amtlich beglaubigter Kopie, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht älter als einen Monat ist
- Vorlage einer Bescheinigung der Krankenkasse im Original, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht älter als einen Monat ist - im Fall eines Einzeldolmetschers von dessen Krankenkasse oder im Falle von mehreren Beschäftigten von der Krankenkasse, bei der die meisten Beschäftigten versichert sind
- Vorlage einer Gewerbean- bzw. ummeldung/Gewerbeerlaubnis in Kopie - im Falle einer gewerblichen Tätigkeit; entfällt bei freiberuflicher Tätigkeit

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

- Gefordert wird das Vorliegen einer Referenzliste mit zwei mit der zu vergebenden Leistung vergleichbaren Referenzprojekten. Maßstab für die Vergleichbarkeit ist jeweils die Erbringung der Dienstleistung Video- und/oder Audiodolmetschen für Auftraggeber mit einer Anbindung von mindestens 9 Einrichtungen oder einzelner Stellen mit mindestens 9 Abnahmestellen. Darüber hinaus ist in der Referenzliste mindestens ein weiteres Referenzprojekt zu benennen, welches die zuvor genannten Anforderungen nicht erfüllen muss. Referenzleistungen dürfen allerdings nur angegeben werden, wenn sie in den letzten 3 Jahren erbracht wurden und die Leistungen bereits vollständig abgeschlossen wurden oder bei einer Vertragslaufzeit von über einem Jahr mindestens ein Leistungszeitraum von einem Jahr abgeschlossen wurde.
- Erklärung darüber, dass der Anbieter über die zur Leistungserbringung erforderlichen technischen Fachkräfte oder technischen Stellen verfügt (vgl. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV). Als Nachweis wird die Angabe der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, gefordert. Insbesondere sollen dabei das vorhandene auftragsrelevante Know-How und Kapazitäten klar herausgearbeitet werden.
- Erklärung darüber, dass der Anbieter über die zur Leistungserbringung

erforderliche technische Ausstattung verfügt (vgl. § 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV). Die Begrifflichkeit der "technischen Ausstattung" umfasst dabei das Vorhandensein der für die Durchführung des konkreten Auftrages erforderlichen Technik (Software etc.). Als Nachweis wird das Einreichen einer Beschreibung der technischen Ausstattung (Software, Technologie, technische Integration, Systemanforderungen) sowie der Maßnahmen zur Qualitätssicherung gefordert.

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Die Dienstleistung ist im Rahmen einer "Flatrate" (unbegrenzte Inanspruchnahme durch Thüringer Einrichtungen zu einem Festpreis an unbegrenzter Anzahl von Endgeräten) bereitzustellen. Der Gesamtbetrag der Flatrate beträgt 1,7 Millionen Euro inkl. MwSt. (2018 max. 700.000 Euro inkl. MwSt., 2019 max. 1 Million Euro inkl. MwSt.) Mit diesem Betrag sind sämtliche Aufwendungen des Auftragnehmers abgegolten. Die Auszahlung erfolgt in 5 Raten und ist jeweils an versch. Voraussetzungen geknüpft. Der Betrag wird jeweils innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung zum genannten Termin (30.09.2018, 30.11.2018, 31.03.2019, 30.06.2019 und 30.11.2019) ausgezahlt.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen:

ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag:

04.06.2018

Ortszeit:

12:00

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch (DE)

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis:

03.08.2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag:

04.06.2018

Ortszeit:

12:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist kein wiederkehrender Auftrag.

VI.3) Zusätzliche Angaben

1.) Für die Erstellung des Angebotes (= Angebotsschreiben und Anlagen) sind die von der GFAW vorgegebenen Vordrucke in den Vergabeunterlagen (= Auftragsunterlagen) zwingend zu verwenden. Werden die zur Verfügung gestellten Vordrucke nicht verwendet, muss das Angebot ausgeschlossen werden. In den Vordrucken sind alle gelb hinterlegten Felder, soweit erforderlich, auszufüllen. Das Angebotsschreiben sowie die beigegefügtten Anlagen müssen an der bezeichneten Stelle im Original unterschrieben sein. Die Vergabeunterlagen können auf der Website der GFAW unter <https://www.gfaw-thueringen.de/dolmetscherleistungen> und dort unter der Reiterkarte Downloads unter dem Punkt "Vergabeunterlagen" kostenlos heruntergeladen werden.

2.) Das in deutscher Sprache abzugebende Angebot ist in einem verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag (mittels des den Vergabeunterlagen beigegefügtten Kennzettels) bis zu der unter IV.2.2) angegebenen Angebotsfrist bei der unter I.1) angegebenen Adresse einzureichen.

3.) Das Angebot ist ausschließlich schriftlich im Original auf dem Postweg oder direkt beim Empfang der GFAW abzugeben. Eine Einreichung per Telefax oder in mündlicher, fernmündlicher oder elektronischer Form ist nicht zugelassen.

4.) Soweit Fragen zu den Vergabeunterlagen und zum Vergabeverfahren bestehen sind diese in deutscher Sprache an die in I.1) angegebene E-Mail-Adresse unter Angabe des Betreffs "Fragen zum Vergabeverfahren Video- und Audiodolmetschen" bis spätestens 8 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu richten. Fragen der Bieter werden anonymisiert und mit den Antworten der GFAW unter <https://www.gfaw-thueringen.de/dolmetscherleistungen/fragenundantworten> zur Verfügung

gestellt. Es steht in der Verantwortung des Bieters, diesen Veröffentlichungsort bis zum Ablauf der Angebotsfrist einzusehen und die beantworteten Fragen bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen.

5.) Enthalten die Vergabeunterlagen nach Ansicht des Bieters Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er darauf unverzüglich die GFAW in deutscher Sprache vor Angebotsabgabe in Textform hinzuweisen. Ergänzende oder berichtigende Angaben der GFAW werden in deutscher Sprache auf der Website der GFAW unter <https://www.gfaw-thueringen.de/dolmetscherleistungen> und dort unter dem Punkt "Ergänzungen und Berichtigungen der Vergabeunterlagen" zur Kenntnis gebracht. Es steht in der Verantwortung des Bieters, diesen Veröffentlichungsort bis zum Ablauf der Angebotsfrist einzusehen und sich dort über den aktuellen Stand der Vergabe zu informieren.

6.) Es erfolgt keine Erstattung von Kosten/Aufwendungen für die Erstellung und Abgabe des Angebots.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle	Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar - Referat
Bezeichnung:	250: Vergabekammer/Vergabeangelegenheiten
Postanschrift:	Weimarplatz 4
Postleitzahl:	99423
Ort:	Weimar
Land:	Deutschland (DE)
Telefon:	+49 361-573321254
Fax:	+49 361-573321059
E-Mail:	vergabekammer@tlvwa.thueringen.de
Internet-Adresse:	https://www.thueringen.de/th3/tlvwa/vergabekammer/

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

26.04.2018